

# Werner Meier

1916–2007

## Gedenkausstellung



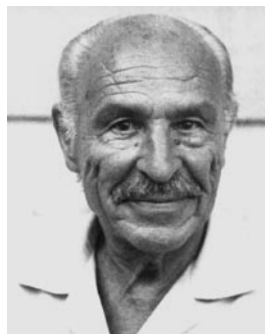
Ausstellung 28. Oktober – 17. November 2007

Vernissage 27. Oktober, 17.30–20 Uhr

Einführung durch Ernst Leuenberger, Ständerat Kanton Solothurn  
Musikalische Umrahmung von Annarös Hulliger, Orgel

MO–FR, 14–18 Uhr, SA 11–16 Uhr, SO 14–17 Uhr  
Kultur Arena Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern  
Tram Nr. 3 bis Wittigkofen – Parkplätze vorhanden





## Werner Meier

Geboren 1. Oktober 1916, gestorben 16. Mai 2007.

1934 Eintritt in den Stationsdienst der SBB. 1943 letzte Stationierung in Lugano, wo er Bekanntschaft mit dem Maler, Bildhauer und Dichter Giuseppe Foglio machte. 1944 Eintritt ins Sekretariat des Schweiz. Eisenbahnerverbandes (SEV) in Bern. Später Redaktor der SEV-Verbandszeitung, die er teilweise selbst illustrierte. Politische Tätigkeit: 10 Jahre Legislative Köniz, 4 Jahre Grossrat, 8 Jahre Nationalrat. Vorstandsmitglied des Schweiz. Gewerkschaftsbundes, GL-Mitglied und Präsident SEV. VR diverser Unternehmen. Präsident verschiedener kultureller Organisationen. Trotz

dem (kriegszeitbedingten) Entschluss auf die Künstlerlaufbahn zu verzichten – Giuseppe Foglio empfahl ihm damals sich nur der Kunst zu zuwenden – widmete er sich in der kargen Freizeit dem Malen und Zeichnen, übte sich im Porträtieren und Karikieren sowie (bei Paolo) im Aktzeichnen.

Die Kombination Künstler/Gewerkschafter/Politiker ist selten. Werner Meier hat in all diesen Bereichen Hervorragendes geschaffen. Wir gedenken seiner in Liebe und Hochachtung.

«Was wäre der Künstler ohne Publikum? Was wäre die Gesellschaft ohne Kunstschaffende?»

Künstlerisches Schaffen war für mich stets – besonders zur Zeit meiner grossen beruflichen Belastung – wie ein Elixier. Es befreit mich von Bedrängnissen des Alltags. Gleichzeitig bringt mich die Malerei immer näher zu den «Dingen», wird Auseinandersetzung mit den Geheimnissen des Lebens, der Materie. Meine Bilder können und wollen nicht konsequent gepflegten Einheitsstil beanspruchen. Was ich male ist stets spontaner Ausdruck augenblicklicher Stimmungen, sozialer Ideen, von Inspiration durch Natur, Menschen, Umwelt.» *Werner Meier*

Der Reinerlös der Ausstellung geht an humanitäre Institutionen.

Elisabeth Meier und die Kultur Arena laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Eröffnung dieser Gedenkausstellung ein.

